

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 24. Januar 2011

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

- Vor der Eröffnung der Sitzung würdigt der **Vorsitzende** die Leistungen der Helfer und Retter anlässlich des Brandes in der Konstanzer Altstadt am 23.12.2010. Dank der umsichtigen Einsatzleitung und dem ständigen Kontakt zu Bauverständigen und Statikern seien weder Einsatzkräfte noch Hausbewohner zu Schaden gekommen. Die nachbarschaftliche Hilfe auch über die Grenze hinweg habe hervorragend geklappt. Dafür gebühre allen Beteiligten ein besonderer Dank.
- Kreisbrandmeister **Stoffel** stellt den zeitlichen Ablauf des Ereignisses dar. Auch er würdigt den Einsatz aller Beteiligten.
- OB **Frank** schließt sich dem Dank an und hebt die außergewöhnliche Hilfsbereitschaft der Bevölkerung hervor. Dies sei alles andere als selbstverständlich, umso höher sei diese einzuschätzen.

1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011; a) Haushalt 2011 b) Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz" - Wirtschaftsplan 2011 c) Eigenbetrieb "EVU seehäsele" - Wirtschaftsplan 2011 <u>Beschlüsse:</u> <u>TEILHAUSHALT 1 (Herr GÄRTNER)</u> Nachdem keine Nachfragen erfolgten, gelten die Haushaltsansätze und die von der Haushaltsstrukturkommission empfohlenen Maßnahmen/Beschlüsse als genehmigt. <u>Sonstige Hinweise/weitere Beratung:</u> <i>Über den Zwischenstand „Effizienzrendite“ wird in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses berichtet (Zusage an Kreisrat Kennerknecht).</i>
	<u>TEILHAUSHALT 2 (Herr NOPS)</u> <u>Beschluss 1 (einstimmig):</u> <ul style="list-style-type: none">• Der Haushaltsansätze für die Einrichtung der Chemieräume CTA an der Hohentwiel-Gewerbeshule Singen (500.000 €) und für die Sanierung der Wessenbergschule Konstanz (300.000 €, Planungskosten) werden jeweils mit einem Sperrvermerk versehen.• Die weitere Beratung erfolgt zunächst in den zuständigen Fachausschüssen. Die Freigabe der Mittel obliegt dem Kreistag. <u>Beschluss 2 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung):</u> <ul style="list-style-type: none">• Der Neubau der Sporthalle am Berufsschulzentrum Radolfzell erfolgt im Anschluss an den 1. Bauabschnitt.• Bis dahin ist die weitere Nutzung der bestehenden Sporthalle sichergestellt; der erforderliche Bauunterhalt wird gewährleistet.• Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Neubau der Sporthalle in den Haushalten 2013 und 2014 zu veranschlagen.

Beschluss 3 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen):

- Die Verwaltung wird damit beauftragt, mit den Standortkommunen Verhandlungen über die Abführung eines Entgelts für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen für den außerschulischen Sportbetrieb aufzunehmen, sodass diese die Hallen in ihre örtlichen Nutzungs- und Entgelterhebungskonzepte einbinden können. Die Abrechnung der Nutzungsentgelte erfolgt zwischen den Standortkommunen und dem Landkreis.
- Für die ab 01.07.2011 erwarteten Nutzungsentgelte sind im Haushalt 2011 Mehrerträge von 133.000 € veranschlagt.
- Die Verwaltung wird damit beauftragt, dem Fachausschuss über das Ergebnis der Verhandlungen zu berichten.

Beschluss 4 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen):

Die Ausschüttungsquoten an die kreiseigenen Schulen werden im Haushaltsjahr 2011 reduziert. Sie belaufen sich für die Gewerblichen Schulen auf 35 %, die Kaufmännischen Schulen auf 19 %, die Haus- und Landwirtschaftlichen Schulen auf 24 % und für die Sonderschulen auf 19 %.

Hinweis:

Die Haushaltsansätze und die von der Haushaltsstrukturkommission empfohlenen Maßnahmen/Beschlüsse gelten als genehmigt, sofern sie nicht durch die Beschlüsse zum Teilhaushalt 2 modifiziert worden sind und/oder spezielle Umsetzungsbeschlüsse erforderlich sein sollten (z. B. Satzungsänderungen).

Sonstige Hinweise/weitere Beratung:

- *Der bisherige Budgetübertrag bei den Schulen ist nach Einführung der Doppik nicht mehr möglich. Unabhängig davon ist sicherzustellen, dass den Schulen die in 2010 nicht verbrauchten Mittel in 2011 zur Verfügung stehen. Über die technische Abwicklung ist im Verwaltungs- und Finanzausschuss im Rahmen der Jahresabschlusses ggf. nochmals zu beraten (Kreisrat **Müller-Fehrenbach**).*
- *In der einschlägigen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses ist detailliert darzustellen, welche Mittel aus 2010 von den Schulen noch nicht ausgegeben worden sind, warum das so ist und für welche Maßnahmen die Mittel vorgesehen sind (Kreisrat **Ostermaier**).*
- *Die Sitzung wurde zeitweise von Kreisrat **Ostermaier** geleitet.*

TEILHAUSHALT 3 (Herr GOSSNER)

Beschluss 5 (einstimmig, 1 Enthaltung):

Der Beibehaltung der Freizeitbeihilfen (18.000 €) wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2011 zu veranschlagen.

Beschluss 6 (ohne förmliche Abstimmung):

Die Einführung eines Sozialpasses (Vergünstigungen im ÖPNV/Antrag der GRÜNEN/SPD und von Kreisrat KRAUSE) wird angesichts der hohen Kosten und der prekären Finanzlage des Landkreises nicht weiter verfolgt.

Beschluss 7 (einstimmig):

- Für die Förderung der überparteilichen Arbeit des Rings Politischer Jugend (RPJ) wird ein Betrag von 3.000 € bewilligt.

- Der Betrag wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt gegen Nachweis der Kosten für konkrete überparteiliche Aktionen.

Beschluss 8 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen):

Dem Antrag der Fraktion der CDU, den Haushaltsansatz für die Erstattung der Kosten für die Unterkunft im Leistungsbereich SGB II um 240.000 € zu reduzieren, wird zugestimmt.

Beschluss 9 (ohne förmliche Abstimmung):

Die einstimmigen Empfehlungsbeschlüsse des Sozialausschusses vom 29.11.2010 (Förderung des Projekts „MOBEG“ bis 30.09.2013, Erstellung eines Kreissenienplans und Einrichtung eines 3-jährigen Modellprojekts „Betreutes Wohnen in Familien für alte Menschen“) können umgesetzt werden. Die dafür erforderlichen Haushaltsansätze für 2011 sind im Haushalt enthalten und werden genehmigt.

Hinweis:

Die Haushaltsansätze und die von der Haushaltsstrukturkommission empfohlenen Maßnahmen/Beschlüsse gelten als genehmigt, sofern sie nicht durch die Beschlüsse zum Teilhaushalt 3 modifiziert worden sind und/oder spezielle Umsetzungsbeschlüsse erforderlich sein sollten (z. B. Satzungsänderungen).

Sonstige Hinweise/weitere Beratung

Die hohen Kostensteigerungen im Bereich der Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung) sind im Fachausschuss zu erläutern. Dabei ist ein Vergleich mit anderen Landkreisen unter Berücksichtigung der jeweiligen Strukturen zu erstellen und darzulegen, welche Maßnahmen der Landkreis in diesem Bereich initiiert hat und wie sich diese auf die Kosten ausgewirkt haben bzw. auswirken (Kreisrat Ostermaier).

TEILHAUSHALT 4 (Herr BENDL)

Beschluss 10 (einstimmig)

Dem Antrag der Fraktion der CDU, Unterhaltsleistungen für die Sanierung von Gleisen im Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „seehäsele“ in Höhe von 120.000 € wegen laufender Verhandlungen über einen Kauf der Strecke zu streichen, wird zugestimmt.

Beschluss 11 (25 Nein-Stimmen gegen 17 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen):

Der Antrag von Kreisrat Dr. HAHN, die Regelungen in der Schülerbeförderung (Eigenanteile, Kosten für die SMK Light) unverändert beizubehalten, wird abgelehnt.

Beschluss 12 (einstimmig):

Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsele“ für das Wirtschaftsjahr 2011 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, Seite 599 – 612, mit der Maßgabe fest, dass sich die Aufwendungen für die Sanierung von Gleisen um 120.000 € reduzieren (s. Beschluss 10). Die Aufwendungen und der Jahresverlust verringern sich demgemäß um jeweils 120.000 €.

Hinweis:

Die Haushaltsansätze und die von der Haushaltsstrukturkommission empfohlenen Maßnahmen/Beschlüsse gelten als genehmigt, sofern sie nicht durch die Beschlüsse zum Teilhaushalt 4 modifiziert worden sind und/oder spezielle Umsetzungsbeschlüsse erforderlich sein sollten (z. B. Satzungsänderungen).

Sonstige Hinweise/weitere Beratung

Im Fachausschuss ist der Sachverhalt zum Thema „Streckenunterhalt Straßen“ (Kosten, Zuweisungen des Landes) darzustellen.

TEILHAUSHALT 5 (Herr RESTLE)

Beschluss 13 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen):

Dem Antrag der Fraktionen der CDU und der FWV, den Haushaltsansatz für die Personalkosten pauschal um 600.000 € zu reduzieren, wird zugestimmt.

Beschluss 14 (ohne förmliche Abstimmung):

1. Der Landkreis stimmt der Fortführung der bisherigen Förderung der CLIB in Höhe von 80 000 €/Jahr zu.
2. Die bisherige direkte Förderung von BioLAGO e. V. in Höhe von 20.000 € wird beibehalten. Darüber hinaus erfolgt eine Erhöhung dieser Förderung um 35.000 € auf insgesamt 55.000 €/Jahr.
3. Um eine langfristige Entwicklung und Finanzierung der Projekte Ernährung und Gesundheit, Clinical Research Network, Life Science Campus und Life Science Preis gem. Ziff. 2 zu gewährleisten, erfolgt die bisherige Förderung in Höhe von 20.000 € und die um 35.000 € erhöhte Förderung von BioLAGO e.V. für einen Zeitraum von 4 Jahren (2011 – 2014).
4. Die Freigabe der Mittel erfolgt im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über die jeweiligen Haushaltspläne; der erforderliche Betrag für 2011 ist im Haushalt 2011 zu veranschlagen.

Beschluss 15 (31 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen):

- Dem Stadttheater Konstanz wird für das Schülerprojekt „Theaterpädagogik und kulturelle und ästhetische Bildung“ ein Sonderzuschuss in Höhe von jeweils 20.000 € für die Jahre 2011 und 2012 bewilligt.
- Die Mittel für 2011 sind in den Haushalt aufzunehmen.

Beschluss 16 (einstimmig):

Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ für das Wirtschaftsjahr 2011 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, Seite 613 - 634, fest.

Sonstige Hinweise/weitere Beratung

- *In einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses/des Kreistags soll BioLAGO seine Projekte und die Verwendung der Fördermittel darstellen (Kreisrat **Dr. Hahn**).*
- *Der Tätigkeitsbericht/die Stellungnahme der Stabsstelle Wirtschaftsförderung wird der Niederschrift beigefügt. Darüber hinaus wird die Stabsstelle ihre Tätigkeiten im Fachausschuss darstellen (Kreisrat **Kennerknecht**/Zusage des **Vorsitzenden**).*

TEILHAUSHALT 6 (Herr NOPS)

Beschluss 17 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen):

- Dem Innenministerium Baden-Württemberg ist ein Erfahrungsbericht in Sachen „Doppik“ zu übermitteln.
- Zur Erarbeitung des Entwurfs wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Dieser gehören folgende Kreisräte an: KENNERKNECHT (CDU), OSTERMAIER (FWV), BRIGITTE LEIPOLD (SPD), DR. KREITMEIER (GRÜNE) und RECKZIEGEL (FDP). Die Verwaltung unterstützt die Arbeitsgruppe bei der Erstellung des Berichts.
- Die Endfassung des Berichts wird den Mitgliedern des Kreistags zu gegebener Zeit zur Kenntnisnahme übersandt.

Beschluss 18 (einstimmig):

Dem Antrag der Fraktionen der CDU und der FWV, von der gesetzlich vorgesehenen Ausnahmeregelung Gebrauch zu machen und die Erwirtschaftung der Abschreibungen auszusetzen, wird zugestimmt (Reduzierung des Kreisumlagebedarfs um ca. 3,8 Mio. €/Fehlbetrag in dieser Höhe).

Beschluss 19 (32 Ja-Stimmen gegen 18 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Dem Antrag der Fraktionen der CDU und der FWV, den Haushaltsansatz für den Bauunterhalt um 2,5 Mio. € zu reduzieren, wird zugestimmt.

Hinweis:

Die Fraktion der FWV hatte eine Reduzierung um 2,2 Mio. € beantragt. Dieser Betrag wurde in der Sitzung auf 2,5 Mio. € erhöht, sodass die Anträge der beiden Fraktionen gleich lauten.

Beschluss 20 (einstimmig):

Der Antrag der Fraktionen der CDU und der FWV, den Haushaltsansatz bei der Grunderwerbsteuer um 500.000 € zu erhöhen, wird zugestimmt.

Beschluss 21 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen):

Dem Antrag der Fraktionen der CDU und der FWV, den Haushaltsansatz für den Sachaufwand pauschal um 600.000 € zu reduzieren, wird zugestimmt.

Beschluss 22 (31 Nein-Stimmen gegen 18 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen):

Dem Antrag der Kreisräte WEHRLE und JOHANNES FREIHERR VON BODMAN, die Jagdsteuer abzuschaffen, wird abgelehnt.

EINE SEPARATE BERATUNG ÜBER DEN STELLENPLAN WIRD AUF NACHFRAGE DES VORSITZENDEN NICHT FÜR ERFORDERLICH GEHALTEN.

Der VORSITZENDE verweist auf die Änderungsliste aus der Sitzung (ANLAGE 1); danach beläuft sich der Hebesatz für die Kreisumlage auf 35,57 %-Punkte.

Er gibt bekannt, dass damit auch alle Empfehlungsbeschlüsse der Haushaltsstrukturkommission angenommen sind, soweit diese nicht in der Beratung verändert worden sein sollten. Soweit darüber hinaus separate Umsetzungsbeschlüsse erforderlich gefasst werden müssen (z. B. Satzungsänderungen), erfolgt dies in einer der nächsten Sitzungen.

Gegen diese Feststellungen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss 23 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 7 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen):

Der Antrag von Kreisrat FRANK, über Ziff. 1 – 3 des Haushaltsbeschlusses einzeln abzustimmen, wird abgelehnt.

DER KREISTAG FASST FOLGENDEN

Beschluss 24 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung):

- 1) Der Kreistag stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 in der sich aus der Beratung ergebenden Fassung gemäß ANLAGE 1 (Änderungsliste/Hebesatz für die Kreisumlage 35,57 %-Punkte) zu.
- 2) In Anbetracht der außerordentlich prekären finanziellen Lage der Kommunen wird in 2011 von der gesetzlichen Übergangsvorschrift Gebrauch gemacht und die Erwirtschaftung der Abschreibungen ausgesetzt. Die anstehenden Investitionen in 2011 werden damit zu 100 % über Zuschüsse sowie eine entsprechend erhöhte Kreditermächtigung finanziert.
- 3) Die Investitionen in 2012 werden nach Abzug der Zuschüsse entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung zu einem Drittel über Eigenmittel dargestellt.

Hinweis:

Kreisrat **Siegfried Lehmann** (MdL) stimmte gegen den Haushalt, Kreisrat **Kessler** enthielt sich der Stimme.

2. **Neubau Berufsschulzentrum Radolfzell;
1. Bauabschnitt - Freigabe Ausschreibung (Leistungsphase 7)**

Beschluss (einstimmig):

Die Ausschreibungsphase (Leistungsphase 7) für den 1. Bauabschnitt (ohne Sporthalle) wird freigegeben, d. h.

- Die Architekten und Fachingenieure werden mit der Leistungsphase 7 (Mitwirkung bei der Vergabe) beauftragt.
- Mit dem Vergabeverfahren (europaweite Ausschreibung) wird begonnen.

3. **B ü r g e r f r a g e s t u n d e**

Beschluss:

Entfällt. Auf Nachfrage des VORSITZENDEN erfolgen keine Wortmeldungen.

4.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche
4.1	Flugverkehrsbelastungen; Einrichtung eines neuen Gremiums <u>Beschluss:</u> Entfällt. Der Vorsitzende berichtet, dass ein neues Gremium geschaffen werde. Mitglieder seien die Landkreise, Vertreter der Bürgerinitiativen und die Bundesanstalt für Flugsicherung. Kreisrat Dr. Hahn bittet darum, auch in der Randenkommission über diese Angelegenheit zu reden. Der Vorsitzende antwortet, dass der Kanton Schaffhausen an den Kanton Zürich grenze und sehr vielfältige wirtschaftliche und gesellschaftliche Verbindungen bestünden. Im Übrigen handle es sich um ein überregionales bzw. nationales Problem, das auch nur auf höherer Ebene gelöst werden könne.